

de ... *drinàd* ... *hãnd* „Auf das Sein kommt es an, nicht auf das Scheinen“ KAPS Welt d. Bauern 105.– **2** minderwertiges Fleischstück, OB, OP vereinz.: *ä Flaischbroggä* Meßnerskreith BUL.– **3** übertr. dicker Mensch, OB, NB vereinz.: *Fleischbrocka* Mchn.

WBÖ III,1019; Schwäb.Wb. II,1561; Suddt.Wb. IV,346.– S-21C9^b.

[Hennen]b., [Hennlein]- Dim., Happen, °OB vereinz.: *°Hennabreggal* „kleine Bissen“ Ingolstadt.

[Hunds]b. **1** Brocken alten Brotes: *Hundsbrockan* Hengersbg DEG.– Scherzfrage: *°mågst Hundsbröckerl oda Katznbröckerl zum Malzkaffee?* Mchn.– **2** übertr. unflätiges Wort, derber Ausdruck: *°du mit deine Hundsbrocka* Brunnen SOB.

[Kaffee]b. in Kaffee eingebrocktes Gebäckstück, °OB, °MF vereinz.: *°Kafeebrogga houd ma gessn* Raitenbuch WUG.

[Kessel]b. **1** meist Dim., Stück einer Dampfnudel, das in die im Kessel verbliebene Soße getunkt wird, °OB, °NB, °MF vereinz.: *°Kesslbrockn* „aus dem Kessel gegessen“ Gaimershm IN.– **2**: *°Kesslbröckl* „am Kesselboden verbliebene Krusten der Dampfnudel“ O'stim IN.– **3** Dim., Kesselfleisch, °OB, °OP vereinz.: *°Kesslbröckl* „beim Sauschlachten“ Haselbach BUL. W-43/17.

[Kokos]b. Konfekt aus Kokosraspeln: *°Kokasbrockn woan fia uns Kina wos Bsondas* Windischeschenbach NEW; *Kaffee haout daou duft und Kakao ... und Kokasbrockn* SCHEMM Stoagaß 41.

[Kot(s)]b. Klumpen aus Erde (→ *Kot*), °OB, °NB, OP vereinz.: *Koubrocka* Reisbach DGF; *a so a dicke Hornhaut ... daß ihra dStoandl und de hartn Koubrocka net weh do ham* PINZL Bäuerin 138.

LECHNER Rehling 230.

[Metten]b. großes Stück Brennholz zum Warmhalten der Stube während der Christmette: *°Mettnbrockn* Berchtesgaden; „der *Mettenbrocken* ... für Weihnachten aufgehoben und vor dem Gang zur Mette in den Herd gelegt“ KRISS Sitte 39.

[Neid]b. Speise, die jmdm mißgönnt wird, in Ra.: *Näid-broggàn fressn* „im Austrag sein“ KAPS Welt d. Bauern 26.

[Schäuer]b.: *Scheierbrogga* „Hagelkorn“ Rechmehring WS.– Zu *schäuern* (→ *schauern*) ‘hageln’.

[Scheid]b.: *Schoidbrocka* „Tanz und gutes Abendessen nach Beendigung des Flachsspinnens“ Altfalter NAB.

[Semmel]b. Stück einer Semmel: *Semmlbrockn* Mchn; *mit harten Semmelbrocken ... Bauernenten fangen* K. VALENTIN, Die Jugendstreichs des Knaben Karl, München 2008, 16.– Ra.: *an eigweichtn Semibroekn im Hian hãm* „dumm sein“ Mchn.

WBÖ III,1020; Schwäb.Wb. VI,3103.– DWB X,1,563.

[Speck]b. Dim. **1** Speckgriebe, OB, °NB vereinz.: *Schpekpreki* Taching LF; *Döi Speckbrockala va dean Schaouf wollt nämads essn* SCHMIDT Säimal 12.– **2** übertr. Bläschen am Mund, Herpes: *°Speckbrockerl* Selb.

WBÖ III,1020; Schwäb.Wb. V,1496; Schw.Id. V,561.– DWB X,1,2039.

[Ziegel]b. Bruchstück eines Ziegels: *Ziaglbrockn* O'audf RO.– Scherzh. übertr.: *Ziaglbrockn* Kuchen aus Hefeteig Ohlstadt GAP.

Schwäb.Wb. VI,3478f.– DWB XV,909.

M.S.

brocken

Vb. **1** pflücken, sammeln, ernten, °OB, °NB vielf., °südl.OP mehrf., MF, SCH vereinz.: *°bein Ebfibrogga isa vom Baam åwagfåin* Ebersbg; *as Bleamabrockha geh* Mittich GRI; *Woafst as no, wos ma für Schwammerl ... brockt ham?* Altb. Heimatp. 50 (1998) Nr.41,8; *Dee thuat, was s' in der Fruah hat brockt, In feine Sträußl'n bind'n* GUMPPENBERG Loder 26; *auf den paum zu steigen und wasz er ... mit der hand erraichen mag ze procken* Winhöring AÖ 1594 GRIMM Weisth. VI,141; *Anna Maria Ottingerin ... stoste unter dem hopfen brocken mit dem aug an ein hopfen stangen* 1761 Mirakelb.Aunkfn 216.

2 in kleine Stücke zerteilen: *°brogga* „Brot mit der Hand mundgerecht zerkleinern“ Neufraunhfn VIB; *Speck brockn, Wurschtn, Kochn* SCHEMM Stoagaß 97; *Nimm das Brust- oder andere Tafel-Stuck von dem Ochsen ... brocke es* HAGGER Kochb. III,1,26.